

2014-03-12

Stadt Dessau-Roßlau

Zerbster Straße 4
06844 Dessau-Roßlau
Tel.: 0340/2040



N i e d e r s c h r i f t

über die Sitzung des Ortschaftsrates Mosigkau am 24.02.2014

Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr
Sitzungsende: 22:10 Uhr
Sitzungsort: Bürgerhaus Mosigkau, Knobelsdorffallee 4, 06847 Dessau-Roßlau

Teilnehmer: Frau Dammann, Frau Joost, Herr Heenemann, Herr Göricke

Gäste: Frau Budde, Ortsassistentin
Herr Lütze jun., FF Mosigkau
diverse Bürger aus Mosigkau

Öffentliche Tagesordnungspunkte

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Frau Dammann eröffnet die Sitzung des Ortschaftsrates und begrüßt die Anwesenden.

Sie stellt fest, dass die öffentliche Bekanntmachung und Einladung form- und fristgerecht ausgereicht wurden und Beschlussfähigkeit besteht. Von 4 OR-Mitgliedern sind 4 anwesend.

2. Beschlussfassung der Tagesordnung

Dem Antrag von Frau Dammann auf Absetzen des TOP 3.2 wird nicht entsprochen. Herr Göricke stellt den Antrag den TOP 3.2 zu belassen, auch wenn das Informationsblatt des Tiefbauamtes nicht vorliegen sollte.

Der Ortschaft stimmt der ausgereichten Tagesordnung zu.

Abstimmungsergebnis: 4:0:0

3. Mitteilungen des Ortsbürgermeisters und der Verwaltung

3.1 Informationen der Ortsbürgermeisterin

Frau Dammann

- dankt Frau Schröter für das ehrenamtliche Engagement. In der Zeit vom 05.02. – 21.02.2014 hat sie in Abstimmung mit den Jugendlichen vor Ort die Öffnung des Jugendtreffs abgesichert und die Aufsicht geführt.
- und informiert über die Zusammenkunft OR, Tiefbauamt, DESWA und Ref. 08 vom 17.02.2014 zu offenen Anliegen bezüglich Profilierung unbefestigter Straßen, Entwässerung E.-Weinert-Straße, Entwässerung Bruchbreite, Sproner Straße und Fuchswinkel sowie Prioritäten der OR zu Straßenbauvorhaben

Anmerkung Ref. 08:

Das Verlaufsprotokoll wurde am 10.03.2014 an alle OR-Mitglieder sowie die Teilnehmer per e-mail verschickt

3.2 Information über die Beseitigung von Niederschlagswasser (s. Wassergesetz LSA und § 3 Nr. 4.3 der Abwassersatzung der Stadt Dessau-Roßlau

Frau Dammann/Frau Joost/Frau Krüger

Informierten über das Gespräch am 17.02.2014 im Büro des OR Mosigkau.

Das Tiefbauamt hat u.a. Stellung zur Entwässerung der Erich-Weinert-Straße und zur ungenügenden Entwässerung Bruchbreite, Sproner Straße und Fuchswinkel bezogen.

Es wurde mitgeteilt, dass die nicht funktionierende Entwässerung teilweise vom Bürger selbst verursacht wird, da die Entwässerung von Dachflächen bzw. von privaten Grund und Boden in den öffentlichen Bereich geleitet wird.

Ausgesagt wurde, dass die vorhandene Entwässerungsmulde ausreichend ist für die Ableitung des Oberflächenwassers von der Fahrbahn. Einzellösungen auf Grund des Fehlens der Umsetzung des Entwässerungskonzeptes sind nicht möglich.

Eine Verbesserung der derzeitigen Situation wäre auch möglich, wenn die Grundstückseigentümer die Entwässerung der Dachflächen und von privatem Grund und Boden umrüsten und auf eigenem Grund und Boden versickern ließen.

Das Tiefbauamt bittet um Unterstützung des Ortschaftsrates und Zustimmung zur Verfahrensweise, in alle Haushalte ein Merkblatt zu verteilen.

Herr Hensel

Das Problem ist bereits seit einigen Jahren bekannt. Er verweist hier auf das Projekt der Entwässerung von Mosigkau vom Ing.büro Macke.

Herr Mansfeld

sieht das Problem u.a. auch in den Gefälleverhältnissen der Straße. Die ehemalige Einfahrt Trockenwerk befindet sich vor dem Haus Bruchbreite 17, die Entwässerung mündet in einem teilweise befestigten Graben aus U-Elementen. Das Krauchloch ist dicht, durch die Bebauung in der Bruchbreite ist der Weg den das Wasser nahm, versperrt worden.

Herr Heisler

Macht darauf aufmerksam, dass das Retentionsbecken in der Lichtenauer Straße lediglich 1,40 m tief ist, die Grundwasserstand ist stark angestiegen. Er fragt, ob die Versickerung auf Grund der Verhältnisse hier überhaupt möglich ist?

Herr Göricke

Der Rückbau der Dachflächenentwässerung war in der Vergangenheit schon einmal intensiver verfolgt worden. Lange Zeit waren keine Aktivitäten mehr zu sehen. Der OR soll sich dazu befinden, wie mit den Aussagen des TBA umgegangen werden soll. Die Unterstützung der Aktion wäre möglich, sofern die Lösung beide Seiten Vorteile bringt.

Herr Heisler

Haben die neu gebauten Grundstücke in der Bruchbreite nach ATV-Blatt A 138 überhaupt die Möglichkeit, ihr Regenwasser auf eigenem Grundstück zu entwässern?

Frau Pietrzok, Umweltamt

Die Versickerung von Regenwasser auf Wohngrundstücken ist bauerlaubnisfrei.

Frau Hartmann, BauOA

In der Baugenehmigung wird lediglich der Hinweis dazu auf das ATV-Blatt A 138 gegeben, in der die Größe der Versickerungsfläche angegeben ist.

Herr Schulze/Frau Vogl, TBA

Eigentümer muss nachweisen, ob die Fläche für die Versickerung ausreichend ist.

Herr Mansfeld

Im Wassergesetz steht, dass bestimmte Voraussetzungen vorliegen müssen, um das Wasser auf eigenem Grundstück zu verbringen.

Die visuelle Wahrnehmung in der Bruchbreite ist die, dass Regenwasser von den Grundstücken auf den Straßenkörper fließt.

Herr Göricke

Wer die Möglichkeit hat, Regenwasser auf eigenem Grundstück zu verbringen, sollte dies tun. Was passiert mit denjenigen, die weder das Regenwasser auf eigenem Grund und Boden verbringen, noch dasselbe einleiten können?

Anfrage des OR

- Besteht die Möglichkeit, Wasser von der Bruchbreite zum Bahndamm abzuleiten?
- Liegt eine Information bezüglich des Antrags der Stadt auf Entwässerung durch das Krauchloch in Richtung Bahndammgraben vor?
- Wann erfolgt die Pflege des Entwässerungsgrabens in der Bruchbreite?
- Wann erfolgt das Abtragen der Wulst an den Fahrbahnrandern in der Bruchbreite etc.?

Grundsätzlich stimmt der OR der Verfahrensweise – Erarbeitung eines Merkblattes und Verteilung desselben - zu.

Des Weiteren wurde beantragt, einen Vertreter des TBA für die Sitzung am 31.03.2014 einzuladen. Er soll auf die Fragen hinsichtlich der Entwässerung als Ansprechpartner zur Verfügung stehen.

Abstimmungsergebnis: 4:0:0

3.3 Informationen der Verwaltung

Ref. 08

- Öffentliche Bekanntmachungen der Sitzungen der Ausschüsse und der SR-Sitzungen
- Aktuelle EWZ mit HWS Mosigkau, Stand 31.01.2014
- Übersicht Liste Alters- und Ehejubiläen März 2014

Amt 37

- Übermittlung der Ausbildungsunterlagen Wasserwehr
(Weiterleitung erfolgte per e-mail am

3.4 Stellungnahmen der Verwaltung zu offenen Anliegen

zu TOP 3.4.7 vom 23.04.2012

Herr Säbel – Übermittlung der Kostenaufstellung für Profilierung unbefestigter Straßen in der OL Mosigkau

Der finanzielle Aufwand für die Profilierungsarbeiten der unbefestigten Straßen im OT Mosigkau betrug im Jahr 2013 – 36.578,64 €.

(Die Auflistung der einzelnen Straßenzüge und der Kosten wird nachgereicht)

V: Amt 66-1

Kontrolle

zu TOP 4.4.1 vom 25.02.2013

Herr Säbel – Instandsetzung der Schaukästen

erfolgt in 2014

V: Ref. 08

Kontrolle

zu TOP 3.1 vom 29.04.2013

Umsetzung Jugendhilfeplanung, Teilplan Jugendarbeit im Stadtbezirk Mosigkau – Antragstellung für den Einsatz eines MA „Aktiv zur Rente Plus“

Die Antragstellung ist fristgemäß erfolgt. Voraussichtlicher Maßnahmebeginn ist der 01.04.2014. Ende der Maßnahme: 31.03.2015

V: Ref. 08

Kontrolle

zu TOP 4.4.2 und TOP 4.4.3 vom 29.04.2013

Herr Göricke – Änderung der Verkehrsorganisation nördlich der E.-Weinert-Straße/Überprüfung der Möglichkeit der Verkehrsführung – siehe Aktenvermerk über OT am 3.09.2013

Keine neuen Erkenntnisse

V: Herr Göricke

Kontrolle

zu TOP 6.1 vom 27.05.2013

BA Herr Lückemeier, Orangeriestraße 31/31a zu Grundwasserschaden

Herr L. nahm dies zur Kenntnis. Er wird das Ganze beobachten.

z.Ktn.: Amt 83-2, Amt 66-4

zu TOP 6.2 vom 24.06.2013

Herr Göricke – wurde mit Instandsetzung der Straßenentwässerung in der E.-Weinert-Straße diese in den Schmutzwasserkanal eingeleitet?

siehe Aktenvermerk vom 17.02.2014 (per e-mail am 10.03.2014 übermittelt)

zu TOP 7.5 vom 24.06.2013/03.02.14

Herr Zabel – Entwässerungsgraben der Fa. WIMEX - Geruchsbelästigung

Das Amt für Umwelt- und Naturschutz wurde bereits vom TBA informiert und gebeten, entsprechende Maßnahmen zu ergreifen. Ansprechpartnerin ist Frau Pietrzok (Sb wasserrechtl. Genehmigungen).

LK ABI hat wasserrechtliche Genehmigung erteilt, Grundwasser für Kühlzwecke zu ziehen. Die Versickerung des Kühlwassers wurde von der uWB erteilt.

zu TOP 7.7 vom 24.06.2013

Herr Zabel – zu Grundräumung des Wullenbachs

Am 25.02.2014, 16.30 Uhr findet der angekündigte OT mit den Anliegern des Wullenbaches statt. Ziel des Termins ist, die Feststellung des Fortschrittes der besprochenen Räumungsmaßnahmen durch die Anlieger.

zu TOP 4.4.2 vom 26.08.2013

Frau Joost – zu Aufstellen einer zusätzlichen Straßenlaterne in der Bauernreihe
ist erfolgt

zu TOP 7.2 vom 26.08.2013

Herr Zabel zu Überstauung des Pegels am Grabendurchlass Rosefelder Weg

Das TBA benötigt den Pegel am Grabendurchlass Rosefelder Weg nicht.

Nach Grabenberäumung ist der Pegel am Grabendurchlass Rosefelder Weg um 30 cm gefallen informierte Herr Zabel.

z.ktn.: Amt 66-3, 83-2

zu Pkt. 3 vom 03.09.2013 (Ortstermin)

Sichtbehinderungen in Einmündungsbereichen, hier in den Straßen Krummaße, Pusterohrweg und ehemals Amtsmannweg

7 Eigentümer wurden vom TBA angeschrieben und aufgefordert, einen Rückschnitt in der vegetationsfreien Zeit vorzunehmen. Termin der Vollzugsmeldung ist der 31.10.14.

Kontrolle

zu TOP 5.5.2 vom 28.10.2013

Herr Göricke – Anlegen einer Entwässerungsrinne in der Einmündung Libbesdorfer Straße/Krummaße

siehe Aktenvermerk 17.02.2014

zu TOP 8.1 vom 28.10.2013

BA Herr Zabel – Wann erfolgt die Beräumung des Wallburggrabens begleitend zum Radweg bis H 40

Lediglich der Wallburggraben vom Abzweig H 40 bis zur Taube entlang der Pferdekoppel ist noch nicht geräumt, hier muss auch noch der Rückschnitt der Kopfweiden grabenseitig erfolgen.

V: Amt 66-3

WV 31.03.2014

zu TOP 8.3 vom 28.10.2013

BA Frau Schmidt, Herr Affmann, Frau During, Frau Herrmann (Prödelweg 1,5,6 und Am Biberbau 48)

Das Fachamt hat nachdem der Auslauf Mosigkauer Bad fertig gestellt wurde, dem OR die Vermessungsunterlagen zur Verfügung gestellt. Aus diesen Unterlagen können die Antworten dieser und der vorhergehenden Fragen entnommen werden. Sollten die Unterlagen nicht mehr vorhanden sein, finden Sie Auszüge in der Anlage dieses Protokolls. Der Pegelnull an der Pegellatte Auslauf Mosigkauer Bad (ID 3020) beträgt 64,43 m NHN).

zu TOP 3.4.1 vom 25.11.2013

Frau Dammann zu Profilierung von Straßen in der OL Mosigkau

Das TBA bezieht sich zu dieser Problematik auf die Stellungnahme vom 23.01.14. Eine Verbesserung dieser Situation ist nur über einen grundhaften Ausbau zu erzielen.

- **hier Schutz des Bankettbereiches in der J.-von-Liebig-Straße ggf. durch Einbau von Fahrbahnabgrenzungen**

Die Pflege der Grünfläche obliegt dem EB Stadtpflege. Um den SV prüfen zu können, werden sämtliche Auszüge aus den Niederschriften ab dem Jahre 2008 vom Ref. 08 zusammengestellt und den EB zur Entscheidungsfindung übergeben (erfolgte am 24.02.2014). Aus diesem Grund muss der Termin der Rückinformation auf den 31.03.2014 geschoben werden.

V: EB Stadtpflege

Kontrolle

zu TOP 3.4.2 vom 25.11.2013

Frau Dammann – Kontrollen und Auswertung des ruhenden Verkehrs

Im Rahmen der personellen Möglichkeiten des SOD werden in der OL Mosigkau regelmäßige Kontrollen des ruhenden Verkehrs durchgeführt. Zur Optimierung dieser Präsenzdienste möchten wir um die Mitteilung entsprechender Schwerpunkte bitten. Eine explizierte Auswertung der Fallzahlen für bestimmte Örtlichkeiten bzw. Ortschaften ist technisch nicht möglich und müsste manuell unter relativ großen Aufwand erfolgen. Aus diesem Grund kann eine gesonderte Auswertung seitens des SOD nicht erfolgen. Um Verständnis wird gebeten.

Schwerpunkte liegen tagsüber zu den Öffnungszeiten der Kita beim Bringen und Abholen der Kinder:

z.Ktn.: Amt 32

zu TOP 3.4.3 vom 25.11.2013

Frau Joost – Öffnung der Schlosstore

Keine neuen Erkenntnisse

zu TOP 3.4.1 vom 03.02.2014

Frau Dammann – Instandsetzung Kurvenbereich Hundeplatz, Beseitigung Windbruch sowie Entsorgung eines in der Nähe zur Fahrbahn liegenden Baumstammes

Die Beseitigung des Windbruchs und die Entsorgung des Baumstammes ist zwischenzeitlich erfolgt (Amt 65-3, Stadtförster, Herr Siebert).

Der Kurvenbereich zum Hundeplatz ist keine öffentlich gewidmete Verkehrsfläche. Mittel aus dem Straßenunterhalt können dafür nicht eingesetzt werden.

Wer ist für den Unterhalt nicht öffentlich gewidmeter Verkehrsflächen, die aber öffentlich genutzt werden, zuständig?

V: Amt 62

Kontrolle

zu TOP 3.4.2 vom 03.02.2014

Frau Joost – Profilierung des unbefestigten Weges von Ecke Chörauer Straße in nördlicher Richtung am Spielplatz entlang bis zur Ecke John-Schehr-Straße/Kurt-Barthel-Straße

Die Stellungnahme des Fachamtes wird **bis 31.03.2014** erbeten.

V: Amt 66-1

Kontrolle

zu TOP 3.4.3 vom 03.02.2014

Herr Göricke – Prüfen Aufwertung Straßenkörper in der Knobelsdorffallee (Anordnung von 3 Parknischen, generelles Halteverbot auf der östlichen Seite der Knobelsdorffallee/Einmündung B 185

Um Stellungnahme **bis 31.03.2014** wurde gebeten.

V: Amt 66 i.V.m. DVV und Amt 32

Kontrolle

zu TOP 3.4.4 vom 03.02.2014

Frau Joost – Abstumpfen von Gehbahnen auf Brücken

wurde dem Fachamt zur Kenntnis übergeben

zu TOP 3.4.5 vom 03.02.2014

Frau Joost – Beräumen des Grabens am Rüsterweg

Der Graben am Rüsterweg wurde in der 6. KW beräumt.

Frau Joost

Der Graben wurde zwar beräumt, aber das Räumgut wurde am Grabenrand abgelagert. Es ist zu beräumen.

z.Ktn.: Amt 66-3 i.V.m. DGL

zu TOP 6.1 vom 03.02.2014

BA Herr Zabel, Herr Heisler – Wasserbuchblätter

Das genaue Datum des Eintrags in das Wasserbuch wird Herrn H. im Rahmen des morgigen OT übermittelt.

zu TOP 6.3 vom 03.02.2014

BA Herr Trautwein – Anbringen eines Verkehrsspiegels beim Einfahren von der B 185 in die Anhalter Straße aus Richtung Köthen kommend

Anmerkung:

Zwischenzeitlich liegt mit Datum 12.03.2014 die Stellungnahme des Amtes für öffentliche Sicherheit und Ordnung vor. Sie lautet wie folgt:

Aus verkehrstechnischer Sicht ist die Sichtbeziehung aus der Orangeriestraße (aus Richtung Köthen) zur Anhalter Straße gemeinsam mit dem TBA geprüft worden. Es konnte hierbei kein verkehrsgefährdendes Problem festgestellt werden. Der Verkehrsteilnehmer hat bis zur Höhe der rechten Fahrbahnhälfte zur Anhalter Straße vorzufahren. Am Abbiegepunkt ist der Gegenverkehr auf der B 185 aus Richtung Dessau rechtzeitig zu erkennen, wobei die zulässige Höchstgeschwindigkeit auf 30 km/h herabgesetzt ist.

Die Verkehrsbeobachtung zeigte, dass für die o.g. Fahrbeziehung keine Notwendigkeit zum Setzen eines Verkehrsspiegels besteht.

zu TOP 6.4 vom 03.02.2014

BA Herr Zabel – fehlender Winterdienst Chörauer Str. 1

Es handelt sich hier um anliegerfreie Bereiche, die nicht im Winterdienstplan enthalten sind. Es würde die Leistungsfähigkeit der Stadt übersteigen, an vereinzelten anliegerfreien Stellen den Winterdienst für Fußgänger durchzuführen.

Die Bürger haben keinen Anspruch auf einen lückenlosen WD und völlige Gefahrlosigkeit.

zu TOP 6.5 vom 03.02.2014

BA Herr Jaenicke – Entwässerungsgraben zwischen Blumenauer Straße und Anhalter Straße

Wird im Rahmen des jährlichen Unterhalts geräumt. Termin liegt im Ermessen des Unterhaltungsverbands.

Herr Jaenicke

Im Rahmen des OT mit Herrn Plümecke im Jahr 2013 wurde u.a. auch zugesagt, dass eine Vermessung o.g. Entwässerungsgrabens veranlasst wird, da die Höhenverhältnisse unterschiedlich sind. Um Information zum Sachstand wird gebeten.

V: Amt 66-3

Kontrolle

zu TOP 6.6 vom 03.02.2014

BA Frau Wendler zu Aufrechterhaltung der Öffnungszeiten des Jugendtreffs Mosigkau

Mit Datum 7.02.2014 konnte mit 2 Bürgerinnen aus Mosigkau die Unterzeichnung der Vereinbarung nach BGB-Auftragsverhältnis und die Schlüsselübergabe erfolgen. In Absprache mit den Jugendlichen wurde der Jugendtreff Mosigkau vom 7. bis 21.02.2014 offengehalten.

Mit Datum 24.02. ist der Jugendtreff wieder besetzt. Die Öffnungszeiten sind im Ausgang veröffentlicht.

zu TOP 6.7 vom 03.02.2014

BA Herr Mansfeld, Herr Leopold, Herr Keitel zu Entwässerung Bruchbreite, Kiebitzweg

siehe AV vom 17.02.2014 (liegt mit Datum 10.03.2014 allen OR-Mitgliedern vor).

4. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 03.02.2014 (öffentl. Teil)

Änderungs- bzw. Ergänzungshinweise zur Niederschrift liegen nicht vor.
Der öffentliche Teil der Niederschrift wird bestätigt.

Abstimmungsergebnis: 4:0:0

5. Anfragen der Ortschaftsräte

5.1 Frau Joost

regt das Aufstellen von Tütenspendern und Abfallbehältern für das Entsorgen von Hundekot im Gebiet der Ortschaft Mosigkau an.

Um Prüfung und Rückantwort wird gebeten.

V: Amt 32 i.V.m. EB Stadtpflege

Kontrolle

5.2 Herr Göricke

Möchte wissen, was hinsichtlich Versorgung von Ortschaften mit Glasfaserausbau für die Breitbanderschließung geplant ist?

Die Stellungnahme der DVV wurde uns per e-mail am 28.02.2014 übermittelt, sie lautet wie folgt:

In diesem Jahr verlegen die Dessauer City Kabel GmbH, eine Tochter der DVV, in Dessau ca. 40 km Glasfaser und Breitbandkabel in den Häusern für 15.000 Haushalte für fast 7 Mio €. Damit ist keine Kapazität für weitere Kabelprojekte vorhanden. Ob und wann weitere Investitionen geplant sind, hängt von verschiedenen Faktoren ab. In Abhängigkeit der Geschäftsentwicklung des Kerngeschäftes in Dessau werden wirtschaftlich vertretbare weitere Erschließungen nicht ausgeschlossen. Das hängt auch in starkem Maße von der Bereitschaft der Kunden ab, im Zuge der Erschließung Kunde der DATEL zu werden. Pauschale Aussagen sind daher derzeit nicht möglich. Gern können wir ab 2015 mit den jeweiligen Ortschaftsräten über die weitere Verfahrensweise beraten. Erste Erfahrungen in Kühnau und Sollnitz haben allerdings ergeben, dass die Bereitschaft bei der Bevölkerung zum Anbieterwechsel begrenzt ist. Da Dessau-Roßlau nicht als unterversorgt gilt, weil es Alternativen zum Kabelnetz gibt (UMTS, LTE, Satellit), stehen auch keine Fördermittel zur Verfügung. Insgesamt ist eine wirtschaftlich sinnvolle Erschließung in der Fläche schwierig. Darum hat diese Investition bisher auch keine Telekom gewagt.

5.3 Frau Joost

Liegt für das ehemalige Hotel „Zum kleinen Prinz“ eine Umnutzungsgenehmigung vor?

Ist die Stadt informiert, ob ein Verkauf stattgefunden hat und was der Neueigentümer ggf. damit vorhat? Um Information zum **Sachstand bis 31.03.2014** wird gebeten.

V: Amt 80 i.V.m. Amt 63

Kontrolle

5.4 Herr Göricke

Regt im Zusammenhang mit dem ruhenden Verkehr in der Knobelsdorffallee an, den Busstellplatz außerhalb der Öffnungszeiten des Schlosses (10.00 – 17.30 Uhr) zum Parken freizugeben.

Um Prüfung und Rückinformation bis 31.03.2014 wird gebeten.

V: Amt 66-1

Kontrolle

5.5 Herr Göricke

Im Zuge des Neubaus Bahnübergang hat die Bahn über die Entwässerung in Richtung Bahngraben informiert.

Im Rahmen der Anhörung hatte der OR zum damaligen Zeitpunkt angeregt, Kontakt mit der Bahn zur Benutzung des Bahndammgrabens als Vorflut aufzunehmen. Ist dies erfolgt? Um Information zum Sachstand wird gebeten.

V: Amt 66-1

WV 31.03.2014

6. Einwohnerfragestunde

6.1 Herr Zabel

wird es einen Termin für eine Vorgrabenschau in Mosigkau geben?

Anmerkung:

Der OR schlägt für die Vorgrabenschau in Mosigkau den 31.03.2014, 8.30 Uhr, Treffpunkt Naturbad Mosigkau vor.

Um Prüfung und **Rückantwort bis 14.03.2014** wird gebeten.

V: Amt 83 i.V.m. Amt 66-3

Kontrolle

6.2 Herr Zabel

macht auf den Biberverbiss an Bäumen in Höhe Naturbad Mosigkau aufmerksam.

z.Ktn.: Amt 66-3

7. Behandlung von Mitzeichnungen

entfällt

10. Schließung der Sitzung

Frau Dammann stellt die Öffentlichkeit der Sitzung her und informiert über Termine im März 2014.

07.03.2014	Frauentagsfeier im Bürgerhaus
31.03.2014	17.30 Uhr Bürgersprechstunde
	18.00 Uhr OR-Sitzung

Dessau-Roßlau, 13.03.14

Karin Dammann
Ortsbürgermeisterin

Christel Krüger
Schriftführer

